Aus anderen Zeitschriften = Revue des revues = Spigolature micologiche

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie**

Band (Jahr): **74 (1996)**

Heft 8

PDF erstellt am: **19.03.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Aus anderen Zeitschriften
Revue des revues
Spigolature micologiche

Zeitschrift für Mykologie, Band 59, Heft 2, 1993

(Herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Mykologie)

T. R. Lohmeier et al.: Pilze auf Sägemehlablagerungen bei Burghausen/Oberbayern

Auf dem Gelände eines kleinen Sägewerks in Burghausen konnten im Laufe von fünf Jahren 24 Pilzarten festgestellt werden, darunter für die BRD bisher nicht oder nur wenig bekannte Arten. Ausführlich beschrieben und auf Farbfotos abgebildet werden *Clitocybe puberula* Kuyper, *Lentaria albovinacea* Pil., *Kuehneromyces lignicola* (Peck)Redhead und eine kritische Dachpilzart *(Pluteus pouzerianus* Sing. oder *P. primus* Bonnard). Dazu einige Bemerkungen:

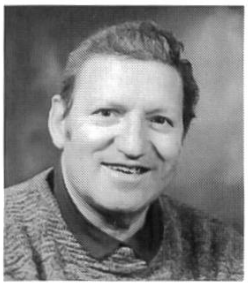
- *Clitocybe puberula:* im «Moser» nicht aufgeführt;
- *Lentaria albovinacea:* im «Jülich» werden zur Verbreitung nur Estland und Polen angegeben; ein Einzelfund in der Schweiz wird nun auch von Breitenbach & Kränzlin (Pilze der Schweiz, Bd. 2, Nr. 439) beschrieben (mit Bild);
- *Kuehneromyces lignicola:* ist das glattstielige «Frühlings-Stockschwämmchen», im «Moser» als *K.vernalis* (4. Aufl.) bzw. *K. myriadophylla* (5. Aufl.) bezeichnet – beide Namen angeblich unkorrekt.
- *Pluteus spec.:* die erwähnten «Eventual»-Arten sind im «Moser» nicht aufgeführt, aber bei Breitenbach & Kränzlin (Pilze der Schweiz, Bd. 4, Nr. 120 und Nr. 122) beschrieben und abgebildet: sie sind sehr ähnlich *P. cervinus,* haben aber Huthauthyphen mit Schnallen.

In einem grösseren Abschnitt behandeln die Autoren verschiedene Arten der Gattung *Hohenbuehelia,* wo anscheinend in der Literatur einige Unklarheiten bestehen. So bestimmten sie ihre Funde auf Sägemehl als *H. rickenii,* für die im «Moser» als Standort «Nur im Nadelwald» angegeben ist. Weiterhin glauben sie, dass die bei Breitenbach & Kränzlin (Pilze der Schweiz, Bd. 3, Nr. 223) als *H. geogenia* beschriebene Art eine andere Sippe darstellt; dies vor allem, weil dort als Substrat auch Sägemehl verzeichnet ist, während die Autoren dieses Artikels (und auch andere) die *H. geogenia* als reinen Bodenbewohner betrachten.

Heinz Baumgartner, Wettsteinallee 147, 4058 Basel

Unsere Verstorbenen
Carnet de deuil
Necrologio

«Rien, jamais, en effet, ne remplacera le compagnon perdu» (A. de Saint-Exupéry)



Edgar Schärer

Après quelques mois, frappé par une cruelle maladie, notre ami Edgar nous a quittés, beaucoup trop tôt, à l'âge de 63 ans seulement.

Il y a un an environ, après une grave opération bien supportée, il s'était remis rapidement et, plein d'optimisme, il reprenait ses activités dans sa profession et à la Société mycologique de Bienne où il était président de la Commission technique.

A fin mai de cette année, le destin frappait de nouveau, cette fois inexorablement. Edgar s'en est allé pour toujours et notre chagrin est immense. Nous n'arrivons pas à y croire, tellement le choc à été brutal, inattendu. Avec lui